

Streckenkarte 2024

Museumsbahnen

*Historie
trifft
Neuzeit*



Inhaltsverzeichnis

Härtsfeld-Museumsbahn	3
<i>Neresheim – Katzenstein</i>	
Lokalbahn	4
<i>Amstetten – Gerstetten</i>	
Alb-Bähnle	5
<i>Amstetten – Oppingen</i>	
Sofazügle	6
<i>Nürtingen – Neuffen</i>	
Feuriger Elias	7
<i>Korntal – Weissach</i>	
Schwäbische Waldbahn	8
<i>Schorndorf – Rudersberg – Welzheim</i>	
Schwäbische Alb-Bahn	9
<i>Ulm – Schelklingen – Münsingen – Engstingen – Gammertingen</i>	
Krebsbachtalbahn	10
<i>Neckarbischofsheim Nord – Hüffenhardt</i>	
Öchsle	11
<i>Warthausen – Ochsenhausen</i>	
Museumsbahn	12
<i>Singen – Etwilen – Stein am Rhein</i>	
Sauschwänzlebahn	13
<i>Blumberg-Zollhaus – Weizen</i>	
3 Seenbahn	14
<i>Titisee – Seebrugg</i>	
Kandertalbahn	15
<i>Haltingen – Kandern</i>	
Rebenbummler	16
<i>Riegel – Endingen – Breisach</i>	
Schwarzwaldbahn	17
<i>Tunnelfahrten Triberg</i>	
Albtalbahn	18
<i>Karlsruhe – Bad Herrenalb</i>	
Straßenbahnmuseum Stuttgart	19
<i>Bad Cannstatt – Fernsehturm</i>	
Trossinger Eisenbahn	20
<i>Trossingen-Bahnhof – Trossingen-Stadt</i>	
Murgtalbahn	21
<i>Karlsruhe – Rastatt – Baiersbronn</i>	
Jagsttalbahn	22
<i>Dörzbach-Bahnhof – Ende Gewerbegebiet-Dörzbach</i>	
bwegtPlus: Hier wird die nachhaltige Anreise belohnt!	23
Zusätzliches Serviceangebot zu Zielen in Baden-Württemberg	24
Impressum:	25



1
**Schmal-
spurbahn**



Härtsfeld-Museumsbahn

Neresheim – Katzenstein

Quer übers Härtsfeld, von Aalen bis nach Dillingen, führte einst die Härtsfeldbahn. 1972 wurde sie stillgelegt und wenig später abgebrochen. Wenige Jahre später erinnerte nichts mehr an diese lieb gewonnene Bahn. Doch dann geschah etwas, das es in der Geschichte zuvor nur selten gegeben hatte. Die Strecke wurde durch den Eisenbahnverein zu neuem Leben erweckt. Heute fahren die Züge wieder von Neresheim bis zur Station Katzenstein.



Eröffnung:
1901/2001

Fahrzeit:
25 Minuten

Größte Steigung:
2,5 %

Streckenlänge:
5,6 km

Spurweite:
Schmalspur 1000 mm

Verkehrstage:
Mai – Oktober immer am 1. Sonntag im Monat, weitere Fahrtermine:
hmb-ev.de

Fahrzeuge:
Dampflok 12, Baujahr 1913; Triebwagen T33, Baujahr 1934/1964; Diesellok D4 JUMBO, Baujahr 1954.

Fahrkarten:
Am Schalter in den Bahnhöfen

Neresheim und Katzenstein oder beim Zugführenden erhältlich.

Tarif:
Erw. 10 €, Kinder (6 – 14 Jahre) 7 €. Teilstrecke Erw. 7 €, Kinder (6 – 14 Jahre) 4 €. Familien 28 €, Tageskarte 30 €.

Tipp:
Am 9. Mai, 10. und 11. August und 15. September verkehren zusätzlich historische Omnibusse über das Härtsfeld bis zur Burg Katzenstein und zurück.

Info:
Härtsfeld-Museumsbahn,
73450 Neresheim, Tel. 0172 9117193 / an Betriebstagen 07326 5755,
hmb-ev.de

FAHRPLAN

Neresheim → Katzenstein						
Neresheim ab	9.35	11.15	13.15	14.55	16.35	17.20
Sägmühle ab	9.46	11.26	13.26	15.06	16.46	18.11
Katzenstein an	9.55	11.35	13.35	15.15	16.55	18.20
Katzenstein → Neresheim						
Katzenstein ab	10.10	11.50	13.50	15.30	17.10	18.30
Sägmühle ab	10.22	12.02	14.02	15.42	17.22	18.42
Neresheim an	10.34	12.14	14.14	15.54	17.34	18.54

FREIZEITTIPP

Der Themenpfad Härtsfeldbahn lädt zu einer rund ca. 10 km langen Radtour oder Wanderung entlang der Bahnstrecke ein. Beginn ist in Neresheim an der ehemaligen „Centralstation“. Er führt über Iggenhausen und den Härtsfeldsee bis Dischingen durchs schöne Egautal. Insgesamt informieren acht Schautafeln über die historische Härtsfeldbahn. Besondere Veranstaltungen: Tag der offenen Lokschuppentür, Bahnhofshocketse und Tag des offenen Denkmals am Bahnhof Dischingen. hmb-ev.de

2
Normal-
spurbahn

Lokalbahn

Amstetten – Gerstetten

Auf der Lokalbahn verkehren 2024 an Sonn- und Feiertagen NE81-Triebwagen der Schwäbischen Alb-Bahn sowie etwa einmal im Monat der Dampfzug mit Plattformwagen. Nach dem Verlassen des Startbahnhofs Amstetten an der Hauptstrecke Stuttgart – Ulm muss der Zug die Stubersheimer Steige erklimmen, die steiler als die bekannte Geislinger Steige ist. Hinter dem Bahnhof Stubersheim verläuft die Strecke über die Kuppenalb bis Gerstetten.

**Eröffnung:**

1906

Fahrzeit:

50 Minuten

Größte Steigung:

2,5 %

Streckenlänge:

19,9 km

Spurweite:

Normalspur 1435 mm

Verkehrstage:

1./9.5., 8.6., 14.7., 10.8., 8.9. und 6.10., Nikolausfahrten am 7./8.12.2024. Vom 1. Mai bis 20. Oktober fährt an Sonn- und Feiertagen der NE81 der Schwäbischen Alb-Bahn SAB als Touristikzug: uef-lokalbahn.de

Fahrzeuge:

Dampflok 75 1118, Baujahr 1921;
Dieseltriebwagen NE81, Baujahre 1981 bis 1993

Fahrkarten:

Online unter uef-lokalbahn.de, am Bahnsteig oder im Zug.

Tarif einfach/retour:

Im Dieseltriebwagen gelten die Tarife des öffentlichen Nahverkehrs (z. B. DING, bwtarif). Dampfzug: Erw. 14/20 €, Kinder 7/10 € (4 – 14 Jahre), Familien 42 €, Gruppen 18 € pro Person (ab 20 Personen). Anreise mit dem BW-Ticket möglich.

Tipp:

Dampfzug: Wagenreihung mit Speisewagen.

Info:

UEF Lokalbahn Amstetten – Gerstetten e.V., 89547 Gerstetten, Tel. 0151 28855000, uef-lokalbahn.de

FAHRPLAN

Dieseltriebwagen: siehe Kursbuchstrecke 758 oder bahn.de. Der Zug fährt morgens und abends direkt ab/bis Ulm. Dampfzug: uef-lokalbahn.de

FREIZEITTIPP

Im Erdgeschoss des Gerstetter Bahnhofes befindet sich ein liebevoll ausgestattetes Museum, in dem der Beginn des Eisenbahnzeitalters in Gerstetten Anfang des 20. Jahrhunderts aufgearbeitet und ausgestellt ist.

Rund um die UEF Lokalbahn bestehen eine Vielzahl von Ausflugs-, Wander- und Freizeitmöglichkeiten. Von der Kutschfahrt über Museumsbesuche oder Touren durch die malerische Landschaft der Alb. Nähere Infos unter: uef-lokalbahn.de



Alb-Bähnle

Amstetten – Oppingen

Der Ausgangspunkt der Museumsbahn ist Amstetten am Scheitelpunkt der bekannten Geislinger Steige. Von dort zweigen zwei Nebenbahnen ab. Die normalspurige Lokalbahn nach Gerstetten und die Schmalspurbahn nach Laichingen, die heute noch bis Oppingen als Museumsbahn in Betrieb ist. An rund zehn Sonn- und Feiertagen im Jahr ist die Museumsbahn in Betrieb. Seit ein paar Jahren werden auch Nikolausfahrten angeboten.



Eröffnung:

1901

Fahrzeit:

25 Minuten

Größte Steigung:

2,9 %

Streckenlänge:

5,7 km

Spurweite:

Schmalspur 1000 mm

Verkehrstage:

1./9.5., 9.6., 21.7., 18.8., 15./29.9., 13./27.10., Nikolauszüge 30.11. und 1.12.2024 (nur mit Anmeldung).

Fahrzeuge:

Dampflok 99 7203, Baujahr 1904; Diesellok D8 (Typ L18h), Baujahr 1986.

Fahrkarten:

Im Zug und am Bahnsteig erhältlich.

Tarif einfach/retour:

Erw. 7/10 €, Kinder (4 – 14 Jahre) 6/8 €, Familien 30 €. Fahrradbeförderung kostenlos, Gruppenermäßigung ab 25 Personen 10 %. Bei Vorlage einer Fahrkarte einer anderen Bahn vom gleichen Tag gibt es 1€ Rabatt auf die Rückfahrt für Erwachsene.

Tipp:

Spielplatz und Einkehrmöglichkeiten am Endbahnhof Oppingen.

Info:

Ulmer Eisenbahnfreunde e.V., Sektion Alb-Bähnle 73340 Amstetten, Tel. 07331 7979, uef-dampf.de

FAHRPLAN

Amstetten → Oppingen

Amstetten ab	10.00	12.00	14.00	16.00
Oppingen an	10.25	12.25	14.25	16.25

Oppingen → Amstetten

Oppingen ab	11.10	13.10	15.10	17.10
Amstetten an	11.30	13.30	15.30	17.30

Bei Waldbrandgefahr mit Dieseltraktion.

FREIZEITTIPP

Der Endbahnhof Oppingen liegt außerhalb des kleinen Ortes inmitten der Felder der Schwäbischen Alb. Der Bahnhof ist Ausgangspunkt schöner Wanderungen, sei es durch das bekannte Vögelestal oder nur zum nahegelegenen Segelfluggelände. Für trainierte Wanderer ist auch eine Wanderung über den Geiselstein in die große Kreisstadt Geislingen möglich.

Veranstaltungen: 21.7. Traktortreffen, 13.10. Kartoffelfest, 27.10. Halloweenfahrt (ab 12 Uhr). uef-dampf.de



4
Normal-
spurbahn

Sofazügle

Nürtingen – Neuffen

Zwischen Nürtingen und Neuffen am Rande der Schwäbischen Alb verkehrt das liebevoll „Sofazügle“ genannte Bähnle, das Besucher:innen vom Neckartal nach Neuffen befördert. Die bequemen Sitze der 1. Klasse in den altertümlich anmutenden Plattformwagen gaben dem Museumszug einst seinen Namen. Modellbahner werden den Bahnhof von Neuffen sofort erkennen, denn das Gebäude gibt es auch für die HO-, N- und Gartenbahn.



Eröffnung:

1900

Fahrzeit:

25 Minuten

Größte Steigung:

2,2 %

Streckenlänge:

8,9 km

Spurweite:

Normalspur 1435 mm

Verkehrstage:

ges-ev.de

Fahrzeuge:

Denkmalgeschützter „Hohenzollernzug“ mit Dampflokomotive 16 und Plattformwagen, fallweise Gastfahrzeuge.

Fahrkarten:

ges-ev.de, am Bahnsteig und im Zug.

Tarif einfach/retour:

Erw. 11/15 €, Kinder (4-15 Jahre) 5,50/7,50 €, Familien 27,50/37,50 €.

Fahrräder und Kinderwagen werden kostenlos im Packwagen befördert, 10% ermäßigter Fahrpreis für Gruppen ab 12 Personen. Ermäßigung für Inhaber:innen des Landesfamilienpasses Baden-Württemberg.

Tipp:

Auf der Tälesbahn, auf der das Sofazügle verkehrt, erleben Sie Nebenbahnromantik vor der Kulisse der Schwäbischen Alb. Ideal für einen Tagesausflug aus dem Raum Ludwigsburg und Stuttgart.

Info:

Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen Stuttgart e.V. (GES) 71287 Weissach, Tel. 0711 988099701 (abends), ges-ev.de

FAHRPLAN

ges-ev.de

FREIZEITTIPP

Die Burgruine Hohenneuffen und das Freilichtmuseum Beuren sind nach einer halbstündigen Wanderung gut zu Fuß erreichbar, oder alternativ mit den Bussen des ÖPNV (Linien 179/191). Von der hoch über dem Albtrauf gelegenen Burg bietet sich ein herrlicher Ausblick ins Umland. Der Rückweg zum Bahnhof führt dabei auch durch die bekannten Neuffener Weinberge. Das Museumsdorf in Beuren veranschaulicht den Lebensalltag längst vergangener Zeit mit historischen, für die Schwäbische Alb typischen Gebäuden.



Feuriger Elias

Korntal – Weissach

Im unmittelbaren Einzugsgebiet der Stadt Stuttgart liegt die Strohgäubahn, die vom Dampfzug „Feuriger Elias“ befahren wird. Die knapp 22 Kilometer lange und sehr reizvolle Bahn führt vom S-Bahn-Halt Korntal nach Weissach. Benannt ist der Dampfzug nach dem himmlischen Propheten Elias, der mit einem von feurigen Pferden gezogenen Wagen gen Himmel gefahren sein soll. Viele Kleinbahnen wurden früher so genannt.



Eröffnung:

1906

Fahrzeit:

60 Minuten

Größte Steigung:

2,4 %

Streckenlänge:

22 km

Spurweite:

Normalspur 1435 mm

Verkehrstage:

ges-ev.de

Fahrzeuge:

Denkmalgeschützter „Hohenzollernzug“ mit Dampflokomotive 50 2273 und Plattformwagen, fallweise Gastfahrzeuge.

Fahrkarten:

ges-ev.de, am Bahnsteig und im Zug.

Tarif einfach/retour:

Erw. 17,50/24 €, Kinder (4-15 Jahre) 9/12 €, Familien 44/60 €. Fahrräder

und Kinderwagen werden kostenlos im Packwagen befördert, 10 % ermäßigter Fahrpreis für Gruppen ab 12 Personen. Ermäßigung für Inhaber:innen des Landesfamilienpasses Baden-Württemberg.

Tipp:

In Korntal und Weissach kann das Umsetzen der Lokomotive und Rangieren des Zuges unmittelbar verfolgt werden. In Weissach kann der Führerstand der Dampflokomotive besichtigt werden.

Info:

Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen Stuttgart e.V. (GES) 71287 Weissach, Tel. 0711 988099701 (abends), ges-ev.de

FAHRPLAN

ges-ev.de

FREIZEITTIPP

Bei einem Spaziergang von Münchingen nach Korntal lohnt sich ein Abstecher auf den landschaftsprägenden Aussichtsberg Grüner Heiner, von dem man bei klarer Sicht einen genialen Blick auf die Region Stuttgart hat. Die künstliche Erhebung liegt in der Mitte zwischen Münchingen und Korntal. Ein Stopp im Etterhof in Hemmingen lohnt sich. Mit viel Liebe werden bei verschiedenen Sonderaktionen im Jahr alte Handwerkstraditionen live gezeigt. korntal-muenchingen.de



6
Normal-
spurbahn

rbewegt
plus

Schwäbische Waldbahn

Schorndorf – Rudersberg – Welzheim

Seit 2010 ist die Stadt Welzheim wieder mit dem Zug erreichbar. Über 20 Jahre war die Strecke aufgrund eines Erdbebens unterbrochen. Die Schwäbische Waldbahn gehört aufgrund ihrer Streckenführung über mehrere Viadukte zu den interessantesten Museumsbahnen in Baden-Württemberg. Die Züge werden abwechselnd mit Dampflok und Dieselloks bespannt. Eisenbahnfans schätzen die stilvollen Zuggarnituren der frühen 1970er-Jahre.



Eröffnung:

1908/1911

Fahrzeit:

60 Minuten

Größte Steigung:

2,5 %

Streckenlänge:

22,9 km

Spurweite:

Normalspur 1435 mm

Verkehrstage:

schwaebische-waldbahn.de

Fahrzeuge:

Dampflok 64 419, Baujahr 1937;
Diesellok 212 084-8, Baujahr 1964.

Fahrkarten:

Erhältlich unter
schwaebische-waldbahn.de, telefonisch unter 07951 9679997 oder in den Zügen für den jeweiligen Fahrtag.

Tarif einfach/retour:

Dampfzug: Erw. 19/24 €, Kinder (4 – 16 Jahre) 9,50/12 €, Familien 58 €. *Diesellokzug:* Erw. 12/15 €, Kinder (4 – 16 Jahre) 6/7,50 €, Familien 37,50 €. Kostenlose Fahrradmitnahme. Die Fahrkarte berechtigt zur netzweiten An- und Abreise mit den Verkehrsmitteln des VVS.

Tipp:

Ein Besuch im Erfahrungsfeld der Sinne „Eins + Alles“ ist ein Erlebnis. Ausstieg am Bahnhof Laufenmühle.

Info:

Stadt Welzheim 73642 Welzheim,
Tel. 07182 8008-15,

schwaebische-waldbahn.de

FAHRPLAN

schwaebische-waldbahn.de

FREIZEITTIPP

Wer zusehen möchte, wie die Dampf- und Dieselloks über die Strecke schnaufen, der kann den Bahnerlebnispfad entlang wandern. Auf der Strecke erfährt man mehr über die Eisenbahngeschichte und erlebt gleichzeitig eine der schönsten Touren durch den Schwäbischen Wald. Typisch für den Schwäbischen Wald sind seine Mühlen. Ein Mühlenmuseum zum Anfassen liegt ganz in der Nähe des Haltepunktes Michelau: Die Michelauer Ölmühle gibt Einblick in die Tradition des Ölschlagens.

7
Normal-
spurbahn

Schwäbische Alb-Bahn

 bwegt
plus

Ulm – Schelklingen – Münsingen – Engstingen – Gammertingen

Die Schwäbische Alb-Bahn bildet mit ihren Direktverbindungen von bzw. nach Ulm die mit 86 Kilometer streckenmäßig längste „Museumsbahn“ in Baden-Württemberg. Die Strecke führt durch die verschiedenen, teilweise unberührten Landschaftsformen der Schwäbischen Alb, unter anderem durch das romantische Schanden-, Lauter- und Hasental. Fahrplanmäßig verkehren die Züge täglich, sowohl im Sommer als auch im Winter. Zusätzlich verkehrt an bestimmten Tagen der historische Dampfzug.



Eröffnung:
1893 bis 1901

Fahrzeit:
140 Minuten

Größte Steigung:
2 %

Streckenlänge:
86 km

Spurweite:
Normalspur 1435 mm

Verkehrstage:
Diesel: täglich, während der Sommersaison. Dampfstage: alb-bahn.com

Fahrzeuge:
NE81-Triebwagen und württ. T3 Nr. 930.

Fahrkarten:
Am Schalter in Münsingen sowie im Zug erhältlich.

Tarif:
Alle regulären Fahrscheine wie das BW-Ticket, der bwtarif und alle Naldo-

und DING-Einzelfahrscheine gültig. Für Dampfzüge gilt der SAB-Haustarif.

Tipp:
Das Münsinger Bahnhofsgebäude aus dem Jahr 1893 ist weitgehend original erhalten. Im Gebäude befindet sich zudem ein historisches Kurbelstellwerk von 1907. In der Sommersaison verkehren an den Sonntagen zusätzlich Ausflugszüge des Freizeitexpress Schwäbische Alb mit zusätzlichen Kapazitäten zur Fahrradbeförderung. Die Fahrradbeförderung ist in allen Zügen kostenlos.

Info:
Schwäbische Alb-Bahn GmbH,
72525 Münsingen (Württ.), Tel. 0800
4447673, alb-bahn.com

FAHRPLAN

alb-bahn.com

FREIZEITTIPP

Entlang der Strecke gibt es viele Ausflugsziele, die mit dem Zug erreichbar sind. Für Pferdebegeisterte ist der Besuch im Haupt- und Landgestüt Marbach in Gomadingen Pflicht. Wer etwas zur Geschichte erfahren möchte, ist im Gestütsmuseum in Offenhausen richtig. Automobilfreunden sei das Automuseum in Engstingen ans Herz gelegt, während Wanderer das Schloss Lichtenstein ab Engstingen bequem erreichen. Ausgewählte Nostalgie- und Dampfzugfahrten alb-bahn.com/nostalgie



Krebsachtalbahn

Neckarbischofsheim Nord – Hüffenhardt

Seit 2010 fährt die Tourismusbahn vom nördlichen Kraichgau durch das Krebsachtal auf die Höhen des Kleinen Odenwalds. Sie ist eine der wenigen Nebenbahnen, die noch in ihrer ursprünglichen Form erhalten ist. Der Fahrverkehr wird mit einem historischen Triebwagen durchgeführt. Wanderwege und Gastronomie laden zum Erkunden der herrlichen Landschaft ein.



Eröffnung: 1902
Fahrzeit: 29 – 30 Minuten

Größte Steigung: 1,7 %
Streckenlänge: 17 km

Spurweite: Normalspur 1435 mm

Verkehrstage: Sonn- und Feiertage sowie jeweils am 2. und 4. Mittwoch im Monat vom 1. Mai bis 20. Oktober 2024. Fahrtage: krebachtalbahnhof.de

Fahrzeuge: Uerdinger Schienenbus.

Fahrkarten: Im Zug sowie an allen Automaten.

Tarif einfach/retour: Es gilt der bwtarif des öffentlichen Nahverkehrs, DB-Tarif, Tarifverbünde VRN und HNV. Kostenl. Fahrradmitnahme (Anmeldung ab 2 Fahrrädern).

Tipp: Die Bahn verbindet Waibstadt, Neckarbischofsheim, Obergimpfern, Siegelsbach und Hüffenhardt. Somit sind die drei Landkreise Heilbronn, Neckar-Odenwald und Rhein-Neckar verbunden. Die Fahrt ist ein Genuss für alle Naturfreunde, denn das Krebsachtal ist ein Landschaftsschutzgebiet.

Info: Förderverein Krebsachtalbahn
74924 Neckarbischofsheim, Tel. 07263 9198450, krebachtalbahnhof.de

FAHRPLAN

Neckarbischofsheim Nord → Siegelsbach → Hüffenhardt							
Neckarbischofsheim Nord ab	10.20*	11.20	13.20	15.20	16.40*	17.40	
Siegelsbach ab	10.44	11.44	13.44	15.44	17.04	18.04	
Hüffenhardt an		11.49	13.49	15.49		18.09	

Hüffenhardt → Neckarbischofsheim Nord							
Hüffenhardt ab	9.42		12.42	14.02	16.02		
Siegelsbach ab	9.46	10.46*	12.46	14.06	16.06	17.06*	
Neckarbischofsheim Nord an	10.12	11.12	13.12	14.32	16.32	17.32	

* diese beiden Züge verkehren nur bis oder ab Siegelsbach

FREIZEITTIPP

Von Hüffenhardt kann man wunderbar bergab ins Neckartal wandern. Interessant ist eine Zwischenstation auf der Greifenwarte der Burg Guttenberg. In Haßmersheim führt ein Steg über den Neckar direkt zur Stadtbahnhaltestelle. Unmittelbar vor den Toren der Gemeinde Siegelsbach liegt das Fünfmühltal. Ein herrliches Naherholungs- und Wandergebiet, das sich wegen seiner leicht begehbaren Wege für einen Ausflug jeden Alters lohnt. krebachtalbahnhof.de (Neben der Strecke).



Öchsle

Warthausen – Ochsenhausen

Die Öchsle-Museumsbahn ist ein Kulturgut in Oberschwaben. Sie war die letzte durch die Deutsche Bundesbahn betriebene Schmalspurbahn auf dem Festland. Kleinbahnromantik wie vor 70 Jahren kann man noch heute bei einer romantischen Fahrt auf der 19 Kilometer langen Öchsle-Bahn nach Ochsenhausen genießen. 2014 wurde die Originallok der Strecke, die 99 633, auch bekannt aus der Fernsehserie Eisenbahn-Romantik, wieder in Betrieb genommen.



Eröffnung:

1899

Fahrzeit:

70 Minuten

Fahrkarten:

Im Zug erhältlich.

Größte Steigung:

2,5 %

Streckenlänge:

19 km

Tarif einfach/retour:

Erw. 14/18 €, Kinder (4 – 14 Jahre) 8/10 €, Familien 40 €. Fahrräder und Kinderwagen werden kostenlos im Packwagen befördert. Die Reservierung von Plätzen ist für Gruppen ab 10 Personen möglich.

Spurweite:

Schmalspur 750 mm

Verkehrstage:

oechsle-bahn.de

Tipp:

Ein besonderes Erlebnis sind die Mondschein-, Winterdampf- und Nikolausfahrten.

Fahrzeuge:

Dampflok 99 633, Baujahr 1899;
Dampflok 99 716, Baujahr 1927;
Dampflok 99 788, Baujahr 1957,
Diesellok V 22-01, Baujahr 1964,
Dampflok 99 651, Baujahr 1918.

Info:

Tourist-Information Ochsenhausen
88416 Ochsenhausen, Tel. 07352
922026, *oechsle-bahn.de*

FAHRPLAN

Warthausen → Ochsenhausen		
Warthausen ab	10.30	14.45
Ochsenhausen an	11.40	15.55
Ochsenhausen → Warthausen		
Ochsenhausen ab	12.00	16.15
Warthausen an	13.10	17.25

FREIZEITTIPP

Nur 1,5 Kilometer Fußweg sind es vom Bahnhof Ochsenhausen zum Kloster. Hier kann der wasserbauhistorische Wanderweg Krumbach erkundet werden. Ursprünglich diente die Anlage der Versorgung des Klosters mit Wasser. Im Nebengebäude des Öchsle-Bahnhofs ist sonntags von Mitte Mai bis Anfang Oktober die hauswirtschaftliche Ausstellung der „Ochsenhausener Waschfrauen“ zu besichtigen. Für Radfahrende bietet sich der Öchsle-Radweg an, dieser orientiert sich an der Öchsle-Bahnstrecke.



Museumsbahn

Singen – Etwilen – Stein am Rhein

Die einzige internationale Museumsbahn in Baden-Württemberg ist die Strecke Singen – Etwilen – Stein am Rhein. Nach jahrelanger Unterbrechung der Strecke können die Züge nun wieder in den Singener „Hauptbahnhof“ einfahren. Der absolute Höhepunkt bei der Fahrt mit dem VES-Express ist die Überquerung des Rheins bei Etwilen auf einem großen Viadukt. Der Betrieb erfolgt abwechselnd mit Dampf- und Dieselloks.



Eröffnung:

1875

Fahrzeit:

60 Minuten

Größte Steigung:

1,3 %

Streckenlänge:

14,3 km

Spurweite:

Normalspur 1435 mm

Verkehrstage:

etzwilen-singen.ch

Fahrzeuge:

Diesellok Em 3/3 18814, Baujahr 1962;
MAN-Schienenbus, Baujahr 1963;
Dampflokos mehrerer Partnerbahnen.

Fahrkarten:

Im Zug erhältlich.

Tarif einfach/retour:

Erw. CHF 20/30, Kinder (6 – 16 Jahre)
CHF 7, Familien CHF 47/67. Fahrräder
und Kinderwagen werden kostenlos
befördert.

Tipp:

Highlights sind die Fahrt über die
Rheinbrücke oder der Besuch des
Bahnmuseums im ehemaligen Bahn-
hofsgebäude in Hemishofen. Die
Sammlung zeigt ein Stück weit die
Geschichte der Bahnlinie, technische
Anlagen von 1981 und besondere
Gegenstände aus dem Bahnbetrieb.

Info: Verein zur Erhaltung der Bahn-

linie Etwilen – Singen (VES)
CH-8262 Ramsen, Tel. 0041 52743
1490, etzwilen-singen.ch

FAHRPLAN

etzwilen-singen.ch.

Anfrage zu Velos: schienenvelos@etzwilen-singen.ch

FREIZEITTIPP

Die Bahnlinie lässt sich sehr schön in eine internationale Fahrradtour einbinden. Vom deutschen Bahnhof Singen fährt man mit dem Bus nach Stein am Rhein und folgt dann dem ausgeschilderten Radweg bis Schaffhausen (20,6 km), wo wieder in die deutschen Züge eingestiegen werden kann. Ein besonderes Erlebnis ist die Fahrt mit dem Schienenvelo ab Ramsen. Velo online reservieren:
etzwilen-singen.ch



Sauschwänzlebahn

Blumberg-Zollhaus – Weizen

Die Sauschwänzlebahn gehört zu den bekanntesten Museumsbahnen in Deutschland. Durch ihre markanten Brückenbauwerke und Tunnelanlagen wurde sie weltbekannt. Auf der Strecke verkehren verschiedene historische Loks und die Züge der Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG mit Dampflokomotiven, Diesellok V36 und Bundesbahn-Umbauwagen. Ihren Namen hat sie von einem ihrer Tunnel „Große Stockhalde“, der sich kringelt wie ein „Schweine-Schwänzle“.



Eröffnung:

1890

Fahrzeit:

60 Minuten

Tarif einfach/retour:

sauschwaeenzlebahn.de

Größte Steigung:

1 %

Streckenlänge:

25 km

Tipp:

Anreise mit dem Ringzug von Tuttlingen möglich, an den Sonntagen auch von Waldshut nach Weizen Zugverkehr. Das Jahr über finden viele tolle Veranstaltungen statt. Gruppenangebote für Klein und Groß sind erhältlich.

Spurweite:

Normalspur 1435 mm

Verkehrstage:

27. April bis 27. Oktober 2024
sauschwaeenzlebahn.de

Info:

Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG, 78176 Blumberg, Tel. 07702 51300, sauschwaeenzlebahn.de

Fahrzeuge:

Historische Dampf- und Dieselloks.

Fahrkarten:

Am Bahnhof Blumberg-Zollhaus sowie in Weizen und online erhältlich. Restkarten im Zug.

FAHRPLAN

Blumberg-Zollhaus → Weizen

Blumberg-Zollhaus ab	10.10	14.10
Weizen an	11.07	15.07

Weizen → Blumberg-Zollhaus

Weizen ab	11.35	15.35
Blumberg-Zollhaus an	12.38	16.38

Bitte aktuelle An-/Abfahrten auf der Website prüfen.

FREIZEITTIPP

Wandern auf der Sauschwänzle Entdeckungstour oder auf dem Premiumweg „Sauschwänzle-Weg“ durch die Wutachflühen. Zurück geht's mit der Sauschwänzlebahn. Seit 1992 wird die Sauschwänzlebahn durch das Eisenbahnmuseum ergänzt. Gezeigt werden ausgewählte Gegenstände, die lange Jahrzehnte zum funktionierenden Alltag einer Bahnstrecke gehörten. Zum Beispiel: Signale, Schilder, Uniformen und vieles mehr. Eine Modelleisenbahnanlage zeigt den Betrieb auf der „Sauschwänzlebahn“.

12
Normal-
spurbahn



3 Seenbahn

Titisee – Seebrugg

Im Hochschwarzwald sind im Frühling und Hochsommer sowie zwischen Weihnachten und Silvester regelmäßig Museumszugfahrten unterwegs. Befahren wird die Strecke Titisee – Seebrugg. Organisiert werden die Fahrten von der „IG 3-Seenbahn“. Im Endbahnhof Seebrugg sind ein Eisenbahnfreilichtmuseum mit Verladeanlagen für Bahngüter und eine Lokbehandlungsanlage im Aufbau zu sehen.

**Eröffnung:**

1926

Fahrzeit:

41 Minuten

Tarif einfach/retour:

3seenbahn.de

Größte Steigung:

2 %

Streckenlänge:

19,2 km

Tipp:

Im Museumsbahnhof Seebrugg herrscht beim historischen Bahnhofsfest am 17. und 18. August 2024 Bahnhofsbetrieb wie in den 1950er-Jahren. Güter werden verladen, die Rangierlok hat viel zu tun und Lkws und Traktoren bringen ihre Ladung. Wer endlich einmal den Führerstand einer Lok von innen sehen will, hat Gelegenheit dazu.

Spurweite:

Normalspur 1435 mm

Verkehrstage:

3seenbahn.de

Fahrzeuge:

Dampflok P8 Posen Baujahr 1919.
Gastmaschinen befreundeter Vereine.

Fahrkarten:

Im Zug, am Infostand in Titisee und am Schalter im Bahnhof Seebrugg erhältlich.

Info:

IG 3-Seenbahn, 3seenbahn.de

FAHRPLAN

3seenbahn.de

FREIZEITTIPP

Der Ausflug mit dem Museumszug lässt sich in den Sommermonaten mit einer Seerundfahrt oder auch mit einer Wanderung auf dem Seerundweg kombinieren. Eine Erfrischung im Sommer bietet das Aqua Fun in Schluchsee. Hier kann sowohl im Freibadbecken, als auch im See gebadet werden. Der Riesenbühlurm (1096 m u. d. M.) ist ein beliebtes Wanderziel mit einer großartigen Aussicht über den Schluchsee und bei guter Sicht bis zu den Alpen. Gehzeit hin und zurück ca. 1,5 Stunden. hochschwarzwald.de



Kandertalbahn

Haltingen – Kandern

Nahe Basel, im Markgräflerland zuckelt im Sommerhalbjahr das liebevoll „Chanderli“ genannte Bähnle an Sonntagen zwischen Haltingen und Kandern. Die Strecke ist eine von wenigen Bahnen in Deutschland, die als reine Museumsbahn betrieben wird. Die Kandertalbahn ist in ihrer vollen Länge mit allen Stationen erhalten geblieben. Und auch die „Bimmelbahn“-Atmosphäre hat sich hier gehalten, es wird an zahlreichen Bahnübergängen geläutet und gepfiffen.



Eröffnung:

1895

Fahrzeit:

45 Minuten

Tarif einfach/retour:

kandertalbahn.com

Größte Steigung:

1,7 %

Streckenlänge:

12,9 km

Tipp:

Im Wald-Erlebnispfad Kandern gibt es an 18 Stationen (u.a. Pirschpfad, Tierweitsprung, Imkerei, Tierspuren und Barfußpfad) viel Spannendes und Wissenswertes zu erleben und zu entdecken. Zudem können ein Kletterspielplatz, ein Tastgang und ein Klangpfad erkundet werden (ca. 500 Meter vom Bahnhof Kandern entfernt).

Spurweite:

Normalspur 1435 mm

Verkehrstage:

kandertalbahn.com

Fahrzeuge:

T 3 (Chanderli), Baujahr 1904; Lok 7, Baujahr 1907; Dieseltriebwagen VT3, Baujahr 1928; Lok 20, Baujahr 1928.

Info:

Zweckverband Kandertalbahn
79400 Kandern, Tel. 07626 972356,
kandertalbahn.com

Fahrkarten:

In den Bahnhöfen Haltingen und Kandern.

FAHRPLAN

Kandern → Haltingen

Kandern ab	9.10	13.00	16.00
Haltingen an	9.45	13.40	16.40

Haltingen → Kandern

Haltingen ab	10.15	14.15	17.00
Kandern an	11.00	15.00	17.45

FREIZEITTIPP

Kandern hat vor allem als Töpferstadt Tradition. Bis um 1900 waren es in erster Linie die Hafner, die Gebrauchsgeschirr herstellten. Auch Ofenkacheln gehörten zum Sortiment. Doch schon damals entstand auch Kunstkeramik. Jedes Jahr im September findet auf dem Kanderner Blumenplatz der traditionelle Töpfermarkt statt. Geschichte live erleben, können Gäste bei einer Tour mit Monika Haller, die als „Hafner Luis“ durch Kandern führt. kandern.de

14
Normal-
spurbahn



Rebenbummler

Riegel – Endingen – Breisach

Die Eisenbahnfreunde Breisgau bieten mit dem Museumszug und insbesondere mit den beiden MAN-Triebwagen VT 27 und VT 28 im Jahr 2024 ein abwechslungsreiches touristisches Programm entlang der Kaiserstuhlbahn an. Beide Triebwagen waren früher auf der Kaiserstuhlbahn zuhause und sind jetzt wieder im Museumsbetrieb aktiv. Von Freiburg gelangt man ohne Umstiege zu den Ausgangsbahnhöfen des Museumszuges in Riegel, Endingen oder Breisach.



Fahrzeit:

je nach Fahrt

Streckenlänge:

22,5 km

Spurweite:

Normalspur 1435 mm

Verkehrstage:

27./28.4., 11.5., 2.6., 14./15./22./28.9.
5./6./19./20.10.2024.

Fahrten: samstags ab Endingen,
sonntags ab Riegel

Fahrzeuge:

VT 27 und VT 28, MAN-Triebwagen
Baujahr 1966/1967.

Fahrkarten:

Online-Bestellung unter
rebenbummler.de

Tarif:

rebenbummler.de

Tipp:

Die Eisenbahnfreunde Breisgau bieten mit dem Rebenbummler verschiedene Erlebnis- und Genießerfahrten an, z. B. den etablierten „Spargelexpress“, „Rollende Weinprobe“, „Goldenen Herbst“ und „Erfrischend spritzig (Sektverkostung)“. Rebenbummler **„Mich kann man mieten“**: Fragen Sie an für Sonderfahrten unter sonderfahrt@rebenbummler.de

Info:

Verein Eisenbahnfreunde Breisgau
e. V. 79100 Freiburg im Breisgau,
rebenbummler.de

FAHRPLAN

rebenbummler.de

Kontakt: info@rebenbummler.de

FREIZEITTIPP

Eine Fahrt mit dem Rebenbummler lässt sich gut mit einer Rheinschiffahrt kombinieren, Fahrkarten hierfür sind im Zug erhältlich. In Breisach am Rhein thront hoch über der Rheinebene das St. Stephansmünster. Die Aussicht auf den Rhein und ins Elsass lassen sich von dort besonders gut genießen. Aber auch ein Stopp im Weindorf Achkarren ist lohnenswert. In der alten Zehntscheuer befindet sich das Kaiserstühler Weinbaumuseum, das Einblicke in die jahrhundertealte Kunst der Weinkultur bietet. achkarren.com

15
Normal-
spurbahn



Schwarzwaldbahn

Tunnelfahrten Triberg

Die Fahrt geht von Triberg (einzige Einstiegsmöglichkeit) über St. Georgen nach Hausach und zurück. Die Schwarzwaldbahn verbindet Offenburg und Singen (Hohentwiel) auf einer 149 km langen Strecke. Dabei gilt der Abschnitt Hornberg – Triberg – St. Georgen als äußerst reizvoll. Unzählige kühne Kurven und 37 Tunnel führen durch eine der schönsten Landschaften des Schwarzwaldes. Beim Stopp von etwa 1,5 Stunden in Hausach besteht die Möglichkeit das Städtchen zu besichtigen.



Eröffnung:

1873

Fahrzeit:

4 Stunden

Tarif:

Erw. 24€, Kinder (6 – 14 Jahre) 12€.

Größte Steigung:

1,9 %

Streckenlänge:

76 km

Tipp:

An bestimmten Tagen in der Weihnachtszeit (bis Silvester) finden Fahrten von Rottweil zum Weihnachtszauber in Triberg statt.

Info: eisenbahnfreunde-zollernbahn.de

Spurweite:

Normalspur 1435 mm

Verkehrstage:

auf Anfrage

Termine: triberg.de

Info:

Tourist-Information im Schwarzwaldmuseum 78098 Triberg im Schwarzwald, Tel. 07722 866490, triberg.de

Fahrzeuge:

Eingesetzte Dampfloks 52 7596 und/oder 01 519, Baujahr 1944 bei allen Fahrten.

Fahrkarten:

Um Vorbuchung wird gebeten.

Restkarten eventuell am Bahnsteig erhältlich.

FAHRPLAN

Triberg → Triberg

Triberg ab ca. 13.15

Triberg an ca. 17.15

Alle Fahrplantermine: eisenbahnfreunde-zollernbahn.de, triberg.de

FREIZEITTIPP

Der Schwarzwaldbahn-Erlebnispfad (Start-/Endpunkt Bahnhof Triberg) mit 16 Verweilstationen gliedert sich in zwei Etappen (jeweils rund 6 km), die miteinander verbunden werden können. Die Touren sind für Kinder ab 6 Jahren geeignet. schwarzwaldbahn-erlebnispfad.de

Unweit vom Bahnhof Hausach liegt die ehemalige Mosterei (1887) „Mostmaierhof“. Hier wurde über 100 Jahre lang Streuobst aus dem Kinzigtal gekeltert. Heute Kulturzentrum mit Ausstellungsräumen und Werkstätten.



Albtalbahn

Karlsruhe – Bad Herrenalb

Seit über 30 Jahren verkehren die Dampfzüge auf der Albtalbahn und gehören damit zum festen Erscheinungsbild des Naherholungsgebiets Albtal in der Region Karlsruhe. Die Dampfzüge der Ulmer Eisenbahnfreunde nutzen die Gleise der innovativen Karlsruher Stadtbahn. Beeindruckend ist die Fahrt mit der schwer arbeitenden Dampflok auf der Steigungsstrecke zwischen Marxzell und Frauenalb-Schielberg.



Eröffnung:

1898

Fahrzeit:

40 Minuten

Größte Steigung:

2,5 %

Streckenlänge:

28,1 km

Spurweite:

Normalspur 1435 mm

Verkehrstage:

1./5. Mai, 23. Juni, 28. Juli, 25. August, 29. September und 27. Oktober 2024.

Fahrzeuge:

Dampflok 58 311, Baujahr 1921.

Fahrkarten:

Im Zug, am Bahnsteig oder online unter albtal-dampfzug.de erhältlich, KVV-Karten nur am Automat, im Vorverkauf am Schalter in Ettlingen (Sonntags geschlossen).

Tarif einfach/retour:

Erw. 13 €, Kinder (4 – 14 Jahre) 6,50 €, Familien 32,50 € (einfache Fahrt). Fahrradbeförderung kostenlos, Gruppenermäßigung ab 20 Personen. NOSTALGIEzuschlag (bei gültiger KVV-Fahrkarte oder Deutschland-Ticket) 8/4 €.

Tipp:

Erleben Sie die letzte badische Güterzugdampflok im Einsatz. Im letzten Waggon hat man in den Kurven einen tollen Überblick über den Zug.

Info:

„Dampfnostalgie Karlsruhe – eine Sektion der Ulmer Eisenbahnfreunde e.V.“
76275 Ettlingen, Tel. 07243 7159686,
dampfnostalgie-karlsruhe.de

FAHRPLAN

Karlsruhe Hbf → Ettlingen Stadt → Bad Herrenalb

Karlsruhe Hbf ab	10.00	14.00
Ettlingen Stadt ab	10.40	14.40
Bad Herrenalb an	11.17	15.17

Bad Herrenalb → Ettlingen Stadt → Karlsruhe Hbf

Bad Herrenalb ab	12.15	16.15
Ettlingen Stadt ab	12.53	16.53
Karlsruhe Hbf an	13.07	17.06

Fahrplantermine: albtal-dampfzug.de

FREIZEITTIPP

Ein Besuch im Fahrzeugmuseum Marxzell ist ein Erlebnis. Das Museum mit Innen- und Außengelände ist der Mobilität gewidmet. So gehören rund 100 Automobile, von den Anfängen des Automobilbaus bis zur Gegenwart, 170 Motor- und Zweiräder, Traktoren, Straßenbahnen und Lokomotiven zur Sammlung. Vom Bahnhof aus ist es in wenigen Minuten erreichbar. Wanderer finden im nahegelegenen Dobeltal den 2,5 km langen Naturerlebnispfad mit interessanten Informationen zur Landschaft.



Straßenbahnmuseum Stuttgart

Bad Cannstatt – Fernsehturm

Das Stuttgarter Straßenbahnmuseum bietet das ganze Jahr über Fahrbetrieb mit historischen Straßenbahnen. Die Oldtimerlinie 23 verkehrt jeden Sonntag (Ausnahmen siehe Internet) dreimal am Tag zwischen dem Museum in Bad Cannstatt und der Haltestelle Ruhbank am Fuß des Stuttgarter Fernsehturms. Die kurzweilige Tour führt durch die verschiedensten Stadtquartiere und über die sogenannte Panoramastrecke. Dabei wird ein Höhenunterschied von 283 m überwunden.



Eröffnung:

1989

Fahrzeit:

40 Minuten

Größte Steigung:

8,5 %

Streckenlänge:

13 km

Spurweite:

Schmalspur 1000 mm

Verkehrstage:

Jeden Sonntag (ganzjährig)

Fahrzeuge:

Triebwagen 276, Baujahr 1952; Triebwagen 802, Baujahr 1957; Triebwagen 851, Baujahr 1939; Triebwagen 917, Baujahr 1965; Gelenktriebwagen GT4, Baujahr 1961.

Fahrkarten:

In der Straßenbahn und im Museum erhältlich.

Tarif:

Erwachsene 4,50 €, Kinder (6 – 14 Jahre), Schüler:innen, Studierende, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Schwerbehinderte 3,50 €, Familien 9,50 €. Kombitickets Fahrt und Museumseintritt sind ebenfalls erhältlich.

Tipp:

Alljährlich werden Zusatzveranstaltungen und Sonderausstellungen angeboten.

Info:

Straßenbahnmuseum Stuttgart, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt, Tel. 0711 7885-7770, strassenbahnmuseum.com

FAHRPLAN

Die jeweils aktuellen Fahrpläne finden Sie im Internet: strassenbahnmuseum.com

FREIZEITTIPP

Das Stuttgarter Straßenbahnmuseum bietet einen Überblick über die Geschichte der Straßen- und Überlandbahnen in der Region Stuttgart. Bahnfreunde erwartet in Stuttgart zudem eines der bestausgebauten Stadtbahnnetze weltweit, die Zahnradbahn Marienplatz – Degerloch, im Volksmund „Zacke“ genannt sowie die Standseilbahn Südheimer Platz – Waldfriedhof. In den Stadt- und Bergbahnen gelten der VVS- und der bwtarif, das MetropolTagesTicket und das BW-Ticket.



18
Normal-
spurbahn

bwegt
plus

Trossinger Eisenbahn

Trossingen-Bahnhof – Trossingen-Stadt

Nur knapp vier Kilometer lang ist die Strecke der Trossinger Eisenbahn. Eigentlich wäre die Anschlussbahn zum Staatsbahnhof Trossingen an der Linie Rottweil – Schwenningen – Villingen nichts besonderes, wäre die Bahnlinie nicht schon 1898 als elektrische Eisenbahn gebaut worden. Aufgrund der großen Steigung entschloss man sich von Anfang an, die Bahn elektrisch mit 600V Gleichspannung zu betreiben. Damit wurde die Bahn ein Pionier des elektrischen Bahnbetriebs.



Eröffnung:

1898

Fahrzeit:

8 bzw. 12 Minuten

Größte Steigung:

3,5 %

Streckenlänge:

4,2 km

Spurweite:

Normalspur 1435 mm

Verkehrstage:

Monatliche Mondscheinfahrten, Sonderfahrten eventuell am 20. Mai und 29. September 2024. Für Gruppen auf Anfrage.

Fahrzeuge:

Triebwagen T1 und Beiwagen B2, Baujahr 1898; E-Lok EL4, Baujahr 1902; Triebwagen T3, Baujahr 1938; Triebwagen T5, Baujahr 1956.

Fahrkarten:

Im Zug, am Bahnsteig, im Eisenbahnmuseum.

Tarif:

Die Mondscheinfahrten sind kostenlos; über eine Spende freut sich der Verein sehr! Bei Sonderfahrten: Erw. 5€, Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre kostenlos.

Tipp:

Neben den regelmäßigen Mondscheinfahrten finden auch sehr interessante Sonderveranstaltungen statt. Mehr Infos: trossinger-eisenbahn.de

Info:

Freundeskreis Trossinger Eisenbahn e.V.
78647 Trossingen, Tel. 07425 3386916, trossinger-eisenbahn.de

FAHRPLAN

Mondscheinfahrten: je nach eingesetzten Fahrzeugen zwischen 19 und 22 Uhr. Dabei werden – einmalig in Deutschland – auch reguläre ÖPNV-Fahrten der Hohenzollerischen Landesbahn/SWEG durch die Oldtimer ersetzt.
Sonderfahrten: von 10 bis 17 Uhr im Stundentakt.

FREIZEITTIPP

Im Eisenbahnmuseum sind die historischen Fahrzeuge ausgestellt. Zu sehen sind alle Maschinen und Einrichtungen, die beim Trossinger Bähnle für einen sicheren und pünktlichen Personen- und Güterverkehr benötigt wurden. Trossingen bietet aber noch mehr: Das Deutsche Harmonikamuseum zeigt spannende Einblicke in die Musikindustrie und das Heimatmuseum Auberlehaus beleuchtet u. a. Trossingen als eine der weltweit bedeutendsten Saurierfundstätten. trossingen.de



19
Normal-
spurbahn

Murgtalbahn

Karlsruhe – Rastatt – Baiersbronn

Sechs Mal im Jahr fahren die Dampzüge auf der Murgtalbahn in den Schwarzwald bis Baiersbronn. In Rastatt wird die DB-Hauptstrecke in Richtung Murgtal verlassen. Ab Weisenbach wird der Gebirgsbahncharakter der Strecke deutlich: Mehrere Tunnel und Brücken mussten gebaut werden, um das Tal für die Bahn zu erschließen. Auf den steilen Abschnitten zeigt die Dampflokomotive, dass sie längst noch nicht zum alten Eisen gehört.



Eröffnung:

1982

Fahrzeit:

187 Minuten

Größte Steigung:

4 %

Streckenlänge:

72,2 km

Spurweite:

Normalspur 1435 mm

Verkehrstage:

5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September und 6. Oktober 2024.

Fahrzeuge:

Dampflokomotive 58 311, Baujahr 1921.

Fahrkarten:

Im Zug oder Vorverkauf über murgtal-dampfzug.de

Tarif:

Erw. 18/32 €, Kinder (4 – 14 Jahre) 9/15 €, Familien 45/70 €. NOSTALGIE-zuschlag (bei gültiger KVV-Fahrkarte oder Deutschlandticket) 15/8 €.

Tipp:

Für unsere Fahrgäste aus dem oberen Murgtal bieten wir eine Pendelfahrt von Baiersbronn nach Raumünzach und zurück an. Erw. 10/Kinder 5 € (hin und zurück).

Info:

„Dampfnostalgie Karlsruhe – eine Sektion der Ulmer Eisenbahnfreunde e.V.“
76275 Ettlingen, Tel. 07243 7159686,
dampfnostalgie-karlsruhe.de

FAHRPLAN

Karlsruhe Hbf → Baiersbronn

Karlsruhe Hbf ab	9.03
Baiersbronn an	12.10

Baiersbronn → Karlsruhe Hbf

Baiersbronn ab	16.47
Karlsruhe Hbf an	19.34

PENDELFAHRT: Baiersbronn → Baiersbronn

Baiersbronn ab	14.47
Baiersbronn an	16.10

Fahrplantermine: murgtal-dampfzug.de

FREIZEITTIPP

Der Baiersbronner Wanderhimmel verfügt über 550 km markierte Wanderwege in den verschiedensten Kategorien und Längen. Tipps für Touren gibt es im Wanderinformationszentrum am Bahnhof. Für Kinder sind Baum- und Murgel-Cache eine willkommene Abwechslung, beide starten beim Bahnhof. baiersbronn.de

Auch ein Stopp in der Barockstadt Rastatt ist lohnenswert, hier befinden sich geschichtsträchtige Bauwerke wie z. B. das Residenzschloss. rastatt.de



Jagsttalbahn

Dörzbach-Bahnhof – Ende Gewerbegebiet-Dörzbach

Die schmalspurige Nebenbahn „Möckmühl – Dörzbach“ wurde 1901 für den Personenverkehr eröffnet. Auf 750 mm Spurweite führte sie einst 39 km durch das idyllische Jagsttal bis nach Dörzbach, 1988 wurde der Betrieb eingestellt. Seit Herbst 2021 fährt die Bahn wieder! Wenn auch zunächst nur innerhalb des Bahnhofs Dörzbach. An der Sanierung der Strecke Richtung Klepsau wird gearbeitet, um die befahrbare Strecke Stück für Stück zu verlängern.



Eröffnung:

1901

Streckenlänge:

1 km

Fahrzeit:

10 Minuten

Spurweite:

Schmalspur 750 mm

Verkehrstage:

11. und 12. Mai, 9. Juni, 14. Juli, 11. August und 8. September 2024.

Fahrzeuge:

Diesellok 22-02; Dampflokomotive 24², Diesellok 22-3 und Triebwagen VT 303 (nicht betriebsfähig).

Fahrkarten:

vor Ort erhältlich.

Tarif:

Erw. 3 €, Kinder (bis 14 Jahre) 1,50 €.

Tipp:

An den Fahrtagen können Interessierte die historische Bahnanlagen (Lokschuppen, Werkstattgebäude, Reparaturhaus mit Radsatzdrehbank (Bj. 1907), Empfangsgebäude) und Fahrzeuge besichtigen. Danach kann man sich bei Kaffee und Kuchen, kalten Getränken und kleinen Speisen stärken.

Anreise: mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Linie 11 ab Möckmühl oder Linie 19 ab Künzelsau bzw. Bad Mergentheim.

Info:

Jagsttalbahnfreunde e.V.
74677 Dörzbach, Tel. 07937 277
(Mo-Di./Do. 19-21 Uhr),
jagsttalbahn.de

FAHRPLAN

Jeweils 11 bis 17 Uhr. Fahrten nach Bedarf zur vollen und halben Stunde.

FREIZEITTIPP

Dörzbach mit den Teilorten Hohebach, Laibach und Meßbach, liegt direkt am Fluss Jagst im mittleren Jagsttal. Ein Highlight ist das Maifest bei der Kapelle St. Wendel zum Stein. Die sehenswerte, spätgotische Wallfahrtskapelle wurde an einen Tuffsteinfelsen gebaut. Unbedingt einen Blick in die dortigen Höhlen werfen. doerzbach.de

Der Kocher-Jagst-Radweg ist perfekt für eine KulturTour im RadSüden, gesäumt von sehenswerten Kleinodern. kocher-jagst.de

bwegtPlus: Hier wird die nachhaltige Anreise belohnt!



Mit bwegtPlus, dem Bonusprogramm von bwegt, erhalten Sie bei Vorlage eines gültigen bwtarif-Tickets, eines Deutschland-Tickets oder D-Ticket JugendBW viele attraktive Vergünstigungen. Ausflüge mit dem Nah- und Regionalverkehr lohnen sich so gleich mehrfach: Wer in Baden-Württemberg mit Bus und Bahn anreist, ist nicht nur nachhaltig und klimafreundlich unterwegs, sondern erhält auch bei vielen Ausflugszielen und Veranstaltungen tolle Rabatte oder Prämien.

WIE FUNKTIONIERT BWEGTPLUS

Mit bwegtPlus wird Ihr Fahrschein zur Vorteilskarte. Zeigen Sie einfach Ihr Ticket an der Kasse des bwegtPlus-Partners vor und Sie erhalten zum Beispiel einen Rabatt auf den Eintritt oder eine andere zusätzliche Prämie.

Mit diesen Fahrscheinen erhalten Sie bwegtPlus-Vorteile:

- bwtarif-Ticket
- Deutschland-Ticket
- D-Ticket JugendBW

Mit einer Einzelfahrkarte oder einem Tagesticket wird Ihnen der Vorteil nur am Geltungstag des Fahrscheins gewährt. Mit einem bwtarif-Ticket, dem Deutschland-Ticket oder dem D-Ticket JugendBW können Sie einen bwegtPlus-Vorteil einmal pro Tag und Partner in Anspruch nehmen. Für Gruppentickets gilt: Reisende profitieren gleichermaßen vom Angebot unserer Partner.

Je nach Partner variieren die Vorteile. Genauere Informationen finden Sie auf den Webseiten unserer Partner und auf

[bwegt.de/bwegtplus](https://www.bwegt.de/bwegtplus)



bwegtPlus – Veranstaltungen



bwegtPlus – Ausflugsziele

Zusätzliches Serviceangebot zu Zielen in Baden-Württemberg

Einen Überblick über die Museumseisenbahnen und viele weitere nützliche Informationen zu Ausflügen im Land finden Sie unter bwegt.de/land-entdecken

Unterwegs mit bwegt



DIE BWEGT-APP

Mit der Fahrplanauskunft von bwegt finden Sie schnell die passende Verbindung in Echtzeit für Bus und Bahn: **online unter: bwegt.de/fahrplanauskunft** oder mobil mit der bwegt-App direkt auf dem Smartphone.



EINHECKEN UND SOFORT LOSFAHREN

Mit CiCoBW (Check-in-Check-out Baden-Württemberg) können Sie ganz leicht per App das Land entdecken. Einfach einsteigen, losfahren und automatisch mit dem günstigsten Tarif ans Ziel kommen. **bwegt.de/cicobw**



WANDERN MIT BWEGT

Mit Bus und Bahn anreisen, wandern und wieder abreisen. Das ist das Prinzip der bwegt-Wanderwege. Das Beste daran: Statt auf einem Rundweg mit einem Start- und Endpunkt, wandern Sie von Ort zu Ort. So lernen Sie mehr Natur, Kultur und Gastronomie kennen – klimafreundlich und günstig. Landesweit erkennbar durch das Siegel bwegt-Wanderweg. **bwegt.de/wanderweg**



KURSBUCH

Das Kursbuch Baden-Württemberg ist der nützliche Reiseplaner für alle Reisenden im Land. Es enthält sämtliche regionale Zugverbindungen und den Fernverkehr (ICE, IC) in Baden-Württemberg, die Verbindungen der Bodensee-Schifffahrt und die Regiobuslinien, welche für eine schnelle Verbindung auf der Straße sorgen. **bwegt.de/kursbuch**

IMPRESSUM:

Idee/Konzeption: VUD Medien GmbH, Ausgabe November 2023. **Redaktion:** VUD Medien GmbH. Druck: Kern GmbH in Bexbach. **Bildnachweis:** Titelbild: „Murgtalbahn auf dem Tennenschlucht-Viadukt“ © Daniel Saarbourg; Härtsfeld-Museumsbahn – Kopfbild/Foto k. r. Dr. Walter Gekeler, Foto k. l. Korbinian Fleischer; UEF Lokalbahn – Fotos: Reinhard Mallow; Alb-Bähnle – Fotos: H. Biro; Sofazüge – Fotos: Steffen Reiser; Feueriger Elias – Kopfbild: Steffen Reiser, k. l. Marius Holland – Bad Dürkheim, k. r. Wolfgang Vogt; Schwäbische Waldbahn – Kopfbild/k. l. © Stadt Welzheim, k. r. Korbinian Fleischer; Schwäbische Alb-Bahn – © Andreas Bickel, Schwäbische Alb-Bahn GmbH, k.l. © Heiko Focken; Krebsbachtalbahn e.V. Kopfbild: Foto Heiko Focken, k. l./r. Förderverein Krebsbachtalbahn e.V. Fotos: Hans-Joachim Vogt; Öchsle – Öchsle-Bahn-Betriebs GmbH/Stadt Ochsenhausen; Verein zur Erhaltung der Bahnlinie Etwilen-Singen (VES) – Kopfbild: Julian Ryf; Sauschwänzle Bahn – Fotos: Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG; 3 Seenbahn – 3 Seenbahn gGmbH; Kandertalbahn – Zweckverband Kandertalbahn – Foto k. l. Uwe Bodinus, Foto k. r. Michael Leipelt; Rebenbummler – Eisenbahnfreunde Breigau e.V. Kopfbild: Hierholzer, k. l. Blick auf Breisacher Münsterberg EFB/Holzer; Fotot k. r. Korbinian Fleischer; Schwarzwaldbahn – Kopfbild/k. l. © Eisenbahnfreunde Zollernalb, k. r. Stadtverwaltung Triberg; Albtalbahn – Dampfnostalgie Karlsruhe eine Sektion der Ulmer Eisenbahnfreunde e.V., Fotos: Daniel Saarbourg; Straßenbahnmuseum – Stuttgarter historische Strassenbahnen e.V. k. r. Foto: Jürgen Daur; Trossinger Eisenbahn – Fotos: Korbinian Fleischer, Freundeskreis Trossinger Eisenbahn e.V.; Murgtalbahn – Dampfnostalgie Karlsruhe eine Sektion der Ulmer Eisenbahnfreunde e.V. Fotos: Daniel Saarbourg; Jagstalbahn – © Stefan Haag. **Herausgeber:** NVBW – Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH, Wilhelmsplatz 11, 70182 Stuttgart, Telefon 0711 23991-0, **GNVBW35724**

Hinweis: Die angegebenen Termine und Fahrplanzeiten sind ohne Gewähr. Wir empfehlen vor Fahrtantritt sich entsprechend zu informieren.

HERAUSGEBER

NVBW - Nahverkehrsgesellschaft

Baden-Württemberg mbH

Tel. 0711 23991-0

Wilhelmsplatz 11

70182 Stuttgart

info@nvbw.de

Änderungen vorbehalten

Einzelangaben ohne Gewähr

Stand: November 2023

bwegt.de

facebook.com/bwegtBW

instagram.com/bwegtbw